

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 31: Zu viele Gefühle

Am nächsten Morgen wachte Will gemächlich auf und drückte das etwas in seinen Armen nochmal näher an sich, um es auf den Kopf zu küssen.

"Morgen Sweetheart", murmelte er noch im Halbschlaf und öffnete nur langsam die Augen.

Chris lachte leicht.

"Seit wann bin ich denn das?", schmiegte er sich an ihn. Da realisierte Will erst, was er zu wem gesagt hatte.

"Oh das hab ich laut gesagt? Das wollte ich eigentlich nur denken", sah er verlegen zur Seite.

"Tja, das hat nicht ganz geklappt", lachte Chris weiter.

"Aber was raus ist, ist raus", küsste er nun auch Chris Wange.

"Jaja.. Du hast es auch so gemeint, wie du es gesagt hast.."

"Das werden wir wohl nie erfahren", seufzte Will theatralisch und grinste dann wieder zu Chris.

"Neben dir wach ich ehrlich immer noch am liebsten auf."

"Oh du riesen Schleimer...", lachte er nun mehr. Will stieg mit ein und setzte sich dann etwas auf.

"Das ist mein voller Ernst, Kleiner", lehnte er sich über ihn. Wie gerne würde er Chris jetzt einfach küssen, aber er hielt sich wieder einmal zurück.

Chris schmunzelte. "Danke.. übrigens..."

"Wofür denn?", sah er ihn fragend an.

"Dank dir, konnte ich gut schlafen...." Er war sich sicher, das er schlecht geschlafen hätte, hätte er in seinem Bett geschlafen.

"Oh dann gern geschehen und ebenfalls danke. Denn mit dir schlafe ich eigentlich immer gut", schmunzelte Will und strich durch Chris Haare.

Chris wurde rot und sah ihn schmunzelnd an. Wie sich das anhörte.

"Du bist süß, Kleiner", küsste er jetzt auch noch seine andere Wange bevor er aufstand.

"Frühstück?"

"Nur zu gerne.. Ich bin fast am Verhungern..."

Grinsend zog sich Will also ein Oberteil an und ging dann ins Bad und in die Küche um dort Frühstück zu machen. Chris blieb noch liegen. Er wollte gerade etwas faul sein. Will machte, weil Sonntag war seine berühmten Omeletts und dazu Orangensaft. Als alles fertig war ging er wieder zu Chris ins Zimmer.

"Aufstehen, Kleiner oder soll ich uns das Frühstück ans Bett bringen?", hockte er sich neben ihn.

"Oh~ Frühstück am Bett hatte ich ewig nicht mehr!" Mit Welpenblick sah er ihn an.

"Holst du es?", grinste er lieb. Will schüttelte lachend den Kopf.

"Du kriegst mich echt zu allem", ging er wieder in die Küche und holte beide Teller und Gläser für sie her.

Chris lachte und kugelte sich zufrieden in Will's Bett hin und her. Auch Will brachte dieser Anblick zum lachen.

"Wenn du jetzt nicht still hältst, du Igel, stell ich nichts ab, weil du dann alles umwirfst."

"Aww... Nein. Du musst das Essen hier lassen." Sofort blieb still liegen.

"So ist's brav", stellte er dann grinsend alles ab und setzte sich neben ihn, in seine Kissen.

"Omelett ala Will. Guten Appetit."

"Oh Cool!! Danke", lächelte er und schlug zu.

"Ja so bin ich halt", lachte Will nur und begann dann ebenfalls zu essen.

Chris verdrehte die Augen. Ja, Will war wirklich cool. Gemeinsam aßen sie ihr Frühstück und Will legte einen Arm und Chris Schultern.

"So was kann man Sonntag mal machen."

"Auf jedenfall. Das ist die Art Sonntag, wie er immer sein sollte."

"Tja leider muss ich noch ein bisschen lernen bevor wir nur noch gemütlich sein können. Hast du nicht auch Hausaufgaben oder so?"

"Ne die hab ich schon gemacht... Aber ich könnte dich ja abfragen?" Will überlegte kurz.

"Das wäre auch keine schlechte Idee. Ok so machen wirs;", lehnte er sie beide dann nochmal zurück.

"Aber erst noch kurz liegen bleiben."

"Ai, ai Käpten..." Vorsichtig zog er Chris wieder an sich. Es war fast wie in Deutschland. Nur sie beide und der Rest war vergessen.

"Und danach gibt's Gitarenn Stunden. Oh und beinah hätte ich es vergessen. Du wirst bald auch mal auf der Bühne stehen", grinste Will breit.

"Wie jetzt?" Chris drehte den Kopf zu ihm. "Auf der Bühne? Wieso das?"

"Na ja am 24 feiert jeder von uns mit seiner Familie und am 25 dann erst die Bastards zusammen und Rosie wünscht sich jedes Jahr von uns ein kleines Weihnachts Konzert. Drei Weihnachtslieder im Rock Stil auf der kleinen Bühne im Pub und da machen alle mit. Auch Maria und Charlie. Die singen dann immer Background und da du jetzt auch ein Bastard bist, wirst du das auch machen", nickte Will seiner Sache sicher.

"Ach das habt ihr euch ja fein überlegt...", schmunzelte er. "Mal sehen..."

"Du hast eigentlich gar keine Wahl", tippte Will ihm auf die Nase.

"Also ich erinnere mich nicht das ich so was unterschrieben hätte...", gab er nachdenklich zurück.

"Ach komm schon, Chris. Alle machen mit und es ist doch für Rosi. Sei kein Spielverderber. Und wenn nicht tu's doch für mich ", sah Will ihn mit Welpenblick an. Chris grinste breit und begann dann zu lachen.

"Ok, ok... Ist ja gut.."

"Geht doch", stupste Will ihn an und blieb dann noch entspannt liegen.

"Uni ist so ein Ärgernis. Warum kann ich nicht einfach schon nur von der Musik leben", seufzte er.

"Das gleiche frag ich mich bei der Schule, aber ich muss dann noch meine Ausbildung

machen.... Das dauert dann noch mal 3 Jahre..."

"Um Altenpfleger zu werden...Ich finde immer noch, du könntest was anderes machen. Allerdings könntest du diesen Job auch hier machen...", sah er zu Chris. So könnte er in London bleiben.

Überrascht sah er Will an.

"Hier? Aber.... wieso?" Er schluckte. Würde Will jetzt sagen, was er tief in seinem Inneren erhoffte, oder nicht?

"Na ja wenn ich mir vorstelle, dass du nächstes Jahr einfach wieder weg bist...Keine Ahnung, der Gedanke gefällt mir überhaupt nicht."

"Ehrlich gesagt, bin ich auch ganz gerne hier..."

"Dann...kannst du dir ja nochmal überlegen...ich meine, ob du dann nicht hier her ziehen willst", lächelte Will ihn ehrlich und auch irgendwie hoffend an.

Chris sah ihn überlegend an. "Mh. Also um das irgendwohin ziehen, hab ich mir wirklich noch gar keine Gedanken gemacht...", meinte er dann. Er wusste ja nicht mal, ob er bei seinen Eltern..., nein warte. Wer von den beiden würde überhaupt im Haus bleiben? Gab es da dann auch einen Streit über das Sorgerecht? Er war ja nun schon 18, galt das da überhaupt noch? Plötzlich schlugen 1000 Fragen in seinen Kopf um machten ihn ganz wirr.

"Ehm Chris...alles ok?", strich Will ihm über den Rücken. Der hatte plötzlich so einen komischen Blick bekommen und war so still geworden.

"Nein... Ich...hab mich gerade selbst...verwirrt..", kam es stockend von ihm.

"Erzähl. Vielleicht kann ich ja helfen deinen Kopf zu entwirrend", wuschelte Will ihm durch die Haare und zog ihn dann an sich.

"Naja, ich hab gerade an Zuhause gedacht... Wer von meinen Eltern im Haus bleibt und ob das mit dem Sorgerecht mich überhaupt noch was angeht...", lehnte er sich an ihn.

"Schwierige Frage, Kleiner. Also da du 18 bist, bist du ja jetzt erwachsen und das Sorgerecht fällt weg, aber was sich dann Zuhause bei dir ändern wird, kann ich dir auch nicht sagen. Aber wann immer du reden willst, kannst du immer mit mir reden. Ich bin für dich da", lächelte er ihn aufmunternd an.

Verstehend nickte er, drückte dann aber sein Gesicht an Will's Brust. Er wollte nicht mehr reden. Will verstand und strich ihm summend über den Rücken. In seinem Kopf suchte er nach dem richtigen Song, um ihn auf andere Gedanken zu bringen.

Hat er nicht gesagt er mag ' Can you feel the love tonight? ', überlegte er. Es wäre für ihre Situation vielleicht nicht der beste Song, aber wenn er Chris damit aufmunterte, war ihm das egal. Also stimmte er es Akapella an:

There's a calm surrender to the rush of day
When the heat of the rolling wind can be turned away
An enchanted moment, as it sees me through
It's enough for this restless warrior just to be with you

And can you feel the love tonight
It is where we are
It's enough for this wide-eyed wanderer
That we got this far
And can you feel the love tonight
How it's laid to rest

It's enough to make kings and vagabonds
Believe the very best

There's a time for everyone if they only learn
That the twisting kaleidoscope moves us all in turn
There's a rhyme and reason to the wild outdoors
When the heart of this star-crossed voyager beats in time with yours

And can you feel the love tonight
It is where we are
It's enough for this wide-eyed wanderer
That we got this far
And can you feel the love tonight
How it's laid to rest
It's enough to make kings and vagabonds
Believe the very best

It's enough to make kings and vagabonds
Believe the very best

Chris war mehr als überrascht, als Will plötzlich anfing zu singen. Doch er kuschelte sich fest an ihn und genoss das Privatkonzert einfach.

Als Will dann fertig war, setzte er sich auf und grinste ihn an.

"Danke... Will. Ehrlich ich... wüsste nicht, was ich ohne dich machen sollte..." Aus einem Impuls heraus beugte er sich vor und küsste ihn.

"Ach das war doch nicht-", doch Chris unterbrach ihn. Liebend gerne ging Will darauf ein. Ich wette zu Toma sagt er so was nie, dachte er grinsend und drückte Chris noch mehr an sich.

Chris kam noch etwas näher. Diese Lippen fühlten sich so unglaublich gut auf seinen an. Er legte seine Arme um Wills Nacken und schloss seine Augen nun ganz. Auch Will tat das und ließ sich von dem Gefühl berieseln. Chris in seinen Armen, Chris Lippen, einfach Chris. Als würde ein Feuerwerk in seinem Kopf explodieren.

"Ng~"

Chris wollte sich nicht lösen, es fühlte sich zu gut an. Das Kribbeln war nun in seinem ganzen Körper. Leider ging auch ihnen irgendwann die Luft aus, das Will sich lösen musste. Sein Herz raste und pochte in seinen Ohren. Ob Chris das hören konnte? Lächelnd sah er zu ihm.

Chris schmunzelte und legte seine Stirn an Will's.

"Tschuldige...", wisperte er. "Aber... das musste ich irgendwie tun..."

"Man entschuldigt sich nicht für etwas, was sich so gut anfühlt", grinste er und küsste Chris Stirn, ehe er weiter mit ihren Händen spielte.

"...Und so richtig."

Chris Schmunzeln vertiefte sich. Und wie sich das richtig anfühlte, und doch... war es falsch. Chris setzte sich auf Wills Beine zurück und sah Will überlegend an. Verwirrt sah Will zu ihm auf. Was war jetzt kaputt? Doch da kam es ihm wieder. Chris war noch

immer mit Toma zusammen und er hatte sich noch nicht eindeutig für diese Art von Beziehung ausgesprochen.

"Entschuldige..."

Chris lachte leicht auf.

"Hey... nicht entschuldigen...", lächelte er dann traurig. Wieso machte er es sich selbst so schwer?

"Ich muss morgen unbedingt mit Toma reden...", meinte er dann leise. Nun setzte sich auch Will zu ihm auf.

"Das ist eine gute Idee", strich er ihm durch die Haare und sah dann auf die Uhr.

"Ich fürchte, das mich jetzt leider die Uni ruft", ließ er unwillig den Kopf hängen.

"Mist, jetzt hab ich dich mehr aufgehalten wie sonst was... Tut mir leid...", zerknirscht sah er ihn an, nachdem er ebenfalls auf die Uhr geschaut hatte.

"Kann ich dir trotzdem noch helfen?"

"Ach quatsch das passt schon", winkte Will ab und schälte sich aus dem Bett.

"Wie wäre es wenn ich jetzt lerne, du abspülst und mich dann abfragst ok?"

Chris nickte.

"Ja das ist gut..."

So stand er auf und sammelte alles ein. Dann ging er mit dem Tablett wieder rüber und lehnte sich erst einmal an die Spüle. Verdammter Mist aber auch! Er wäre eben gerne sehr viel weiter gegangen, als er sollte.

Schnell schüttelte er den Kopf und begann zu spülen.

Im vorbeigehen gab Will ihm noch einen Kuss auf die Wange und ging dann erst mal kurz ins Bad. Erst ne kalte Dusche dann lernen, dachte er sich. Anders würde er den Kopf nicht mehr von Chris frei kriegen und lernen wäre dann nicht mal Ansatzweise drin. Er beeilte sich, zog sich dann was gemütliches an, bevor er sich dann an seine Bücher setzte.

Als Chris das Wasser rauschen hörte und er fertig mit spülen war, räumte er ein wenig weiter auf. Sonst hatte er ja gerade nichts zu tun. So wartete er auf Will. Der war im lernen sogar richtig fleißig. Als er bereit war, kam er wieder zu Chris und setzte sich an den Küchentisch.

"Die Stunde der Wahrheit, frag mich ab", grinste er breit.

"Na dann bin ich gespannt..."

Er nahm die Unterlagen von Will und sah sie kurz durch. Dann stellte er Fragen.

Den Großteil der Fragen beantwortete er richtig oder fast richtig. Dennoch war Will verdammt zufrieden mit seiner Leistung. Das ganze wiederholten sie dann nochmal, bis alles halbwegs saß.

"Bekomme ich eigentlich auch ne Belohnung für meine harte Arbeit?", grinste er Chris an.

Dieser lachte auf. "Was willst du denn als Belohnung?" Will zuckte mit den Schultern.

"Ich denke alles was du machst würde mir gefallen."

"Sagen wir einfach, das eben war Ansporn und Belohnung genug?"

"Nee so was ist langweilig. Ah ich weiß, wenn ich dir jetzt gleich Unterricht gebe, singst du auch mal für mich", grinste er triumphal. Er wollte Chris schon immer mal singen hören.

Chris verzog das Gesicht.

"Ernsthaft? Ich kann aber nicht singen... Das willst du deinen Ohren lieber nicht antun...", versicherte er ihm.

"Doch ich will es hören und wenn es grauenhaft klingt", grinste er wie ein Honigkuchenpferd vor sich hin. Will konnte sich nicht vorstellen, das Chris so schlecht

klang.

Geschlagen nickte er.

"Ok. Wie du willst. Fangen wir dann gleich an? Umso schneller hab ich es hinter mir..."

Schmunzelnd stand Will dann auf und holte May aus seinem Zimmer.

"Bleibst du dann heute eigentlich den ganzen Tag im Schlafanzug?", deutete er auf Chris.

"Mh?"

Leicht verwirrt sah er an sich runter. "Oh...Das.. hab ich noch gar nicht... ich denke, ich geh schnell ins Bad..", grinste er verlegen und war verschwunden. Will grinste weiter und setzte sich dann auf die Couch, um die Gitarre noch etwas zu stimmen. Chris war schon niedlich manchmal.

"Dann wollen wir mal..." Kam er zurück, auch in bequemer Kleidung und ging zu Will.

"Aber nicht lachen..."

"Ich werde mich hüten", hoch er die Hände.

"Und jetzt setz dich hier her. Jetzt üben wir erst mal das eine", deutete er auf den Platz zwischen seinen Beinen.

Chris nickte und tat es. Dann wurde ihm schon die Gitarre vorgehalten.

"Und jetzt?"

Will umschloss beide Hände.

"Also hier dein Plektrum. Sanft über die Seiten streichen. Und dann mal abwechselnd auf die Seiten drücken", beugte er sich neben ihn.

"Ok.."

Ganz vorsichtig strich er über die Seiten und drückte mit der oberen Hand auf eine.

"So?"

"Ja genau. Jetzt ein paar davon hintereinander und du hast einen Melody", führte er Chris Hand leicht.

"Oh wow... scheint doch gar nicht so schwer zu sein..."

Er staunte, als es sich dann doch nicht so schlecht anhörte.

"Du bist ein Naturtalent", grinste Will und ließ ihn dann selber machen.

Chris wurde mutiger und probierte aus. Das machte sogar Spaß!

"Da dir das ja so viel Spaß macht und auf Anhieb gut funktioniert, wirst du dein Gesänge nun selbst begleiten. Ich geb dir auch nen ganz einfachen Song vor", grinste er und kam wieder näher an Chris.

"Ach ne..... das hatte gerade so Spaß gemacht.."; machte er einen Schmollmund.

"Komm ich sing mit. Den Song kennst du sicher. Der Refrain ist nicht so schwer zu spielen, weil du jede Seite praktisch nach einander machst. Damit wollte ich mal Mädchen beeindrucken und hab ihn deswegen gelernt. Also", setzte er Chris Hände richtig und spielte mit ihm einmal den Refrain durch.

"I've died everyday waiting for you...", sah er abwartend zu Chris.

Er schmunzelte. Ja das Lied kannte er, so versuchte er die Melodie zu halten und sang weiter.

"Darling, don't be afraid, I have loved you"

"For a thousand years", sangen sie dann zusammen und obwohl Chris alleine spielte, ließ Will seinen Hände auf seinen.

"I'll love you for thousand more~"

Chris wurde ziemlich warm ums Herz, als er Will so nah an seinem Ohr hörte. Automatisch wurde er leiser.

"Also ich weiß gar nicht was du hast, deine Stimme ist doch gar nicht schlecht", lächelte Will ihn an.

"Ach was..." Seine Wangen wurden leicht rot. "Du hast wahrscheinlich nur dich gehört..."

"Ich höre mich schon lang genug. Da kann ich deine Stimme gut von meiner unterscheiden. Und ich finde zusammen hören sie sich, doch ziemlich gut an oder?", lächelte er weich.

Chris kicherte leicht. "Ja ok... Schon irgendwie... Aber das muss ja niemand wissen. Nicht das einer aus der Band auf dumme Gedanken kommt."

"Keine Sorge deine Stimme behalte ich für mich. Ich will sie als einziger hören."

"Uhh~ ganz Geheim. Top Secret..."

"Ganz genau", lachte Will laut los und ließ sich nach hinten an die Couch fallen.

"Da fühl ich mich schon besonders, wenn ich sie als Einziger hören darf", schielte er wieder zu Chris.

"Darfst du auch.. Dich besonders fühlen..", nickte er wichtig. "Spielst du jetzt etwas weiter?"

"Oh Vielen Dank", sagte er auf Deutsch.

"Ah du möchtest wieder ein Privatkonzert. Weißt du noch wie du mich bezahlst? Ein Penny oder ein Kuss und du kannst dir jeden Song von mir wünschen."

"Aw.. komm schon... nur noch heute... bitte~~", bittend sah er ihn an.

"Soll ich etwa immer für dich ne Ausnahme machen...Na gut überredet, aber niemals darfst du das Maria oder Charlie erzählen. Die werden noch eifersüchtig", schmunzelte er.

"Jo.. Darfst du", lachte er vergnügt auf. "Mach ich nicht keine Sorge!", nickte er dann sofort.

"Also welcher Song darfs sein?"

"Lass mich kurz überlegen.. Ed Sheeran, Perfect?"

"Typisch immer solche süßes Liebesdinger. Da weiß ich den Text aber nicht mehr so genau. Und das nächste Mal bezahlst du mich", stimmte er seine Gitarre nochmal und wartete bis Chris ihm den Text auf seinem Handy zeigte. Dann setzte er zu spielen an.

I found a love for me
Darling just dive right in, and follow my lead
Well I found a girl, beautiful and sweet
I never knew you were the someone waiting for me
Cause we were just kids when we fell in love
Not knowing what it was, I will not give you up this time
But darling just kiss me slow, your heart is all I own
And in your eyes you're holding mine

Baby, I'm dancing in the dark, with you between my arms
Barefoot on the grass, listening to our favorite song
When you said you looked a mess, I whispered underneath my breath
But you heard it, darling you look perfect tonight

Well I found a woman, stronger than anyone I know and
She shares my dreams, I hope that someday I'll share her home
I found a love, to carry more than just my secrets

To carry love, to carry children of our own
We are still kids, but we're so in love, fighting against all odds
I know we'll be alright this time
Darling just hold my hand, be my girl, I'll be your man
I see my future in your eyes

Baby, I'm dancing in the dark, with you between my arms
Barefoot on the grass, listening to our favorite song
When I saw you in that dress, looking so beautiful
I don't deserve this, darling you look perfect tonight

Baby, I'm dancing in the dark, with you between my arms
Barefoot on the grass, listening to our favorite song
I have faith in what I see
Now I know I have met an angel in person
And she looks perfect, I don't deserve this
You look perfect tonight

Natürlich ließ er bei dem Song auch immer wieder tiefe Blicke zu Chris gehen. Ob der sie bemerkte?

Chris hatte schmunzelnd seine Augen geschlossen und hörte einfach nur zu. Er hatte das Lied vor kurzem das erste Mal gehört und es hatte ihm sofort gefallen.

Chris sah so entspannt aus. Dieses Bild gefiel ihm fast am besten.

Als Will dann endete, lachte Chris leicht.

"Wäre es nicht schön, wenn du auch irgendwann so vor einem Mädchen singen kannst? Also ich wünsche es dir von Herzen. Du hast es verdient..."

"Vielleicht will ich so ja gar nicht mehr vor einem Mädchen singen...", murmelte Will und packte die Gitarre weg.

"Wie?? Was? Wieso sagst du das denn?" Er wusste es schon, irgendwie. Aber er wollte die Antwort nicht hören.

"Es...ist eben ein Gefühl...", kratzte er sich am Kopf und stieg hinter Chris weg, um May wieder in sein Zimmer zu bringen.

Chris blieb wo er war und sah ihm nach. Leise seufzte er und lehnte sich zurück und schloss dann die Augen.

Was machten sie hier nur?